

UNSER  
NETTO-NULL-FAHRPLAN  
BEI TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Wie wir auf den Klimawandel reagieren

# Der Klimawandel ist die größte Herausforderung für unsere Generation.

In diesem Dokument erfahren Sie, was Portakabin unternimmt, um seine Auswirkungen zu reduzieren und seine Net Zero<sup>1</sup> Ziele zu erreichen und dabei gleichzeitig versucht, die sich ändernden Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen.

Herausforderung und Chance	3
Unser Engagement	4
Unser Netto-Null-Fahrplan	5
Unsere Ziele	6
Unser Fußabdruck	7
Wichtigste Faktoren und Triebkräfte für den Wandel	8-13
Glossar und Referenzen	14

**Wir können auf eine stolze Tradition von Innovationen im Bereich des modularen Bauens zurückblicken, und wir wollen diesen kreativen Ansatz nutzen, um auf die größte Herausforderung unserer Generation zu reagieren: die Klimakrise.**

Um den globalen Temperaturanstieg auf über 1,5 °C zu stoppen und die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden, muss die Welt bis 2050 eine Netto-Null-Emission erreichen.

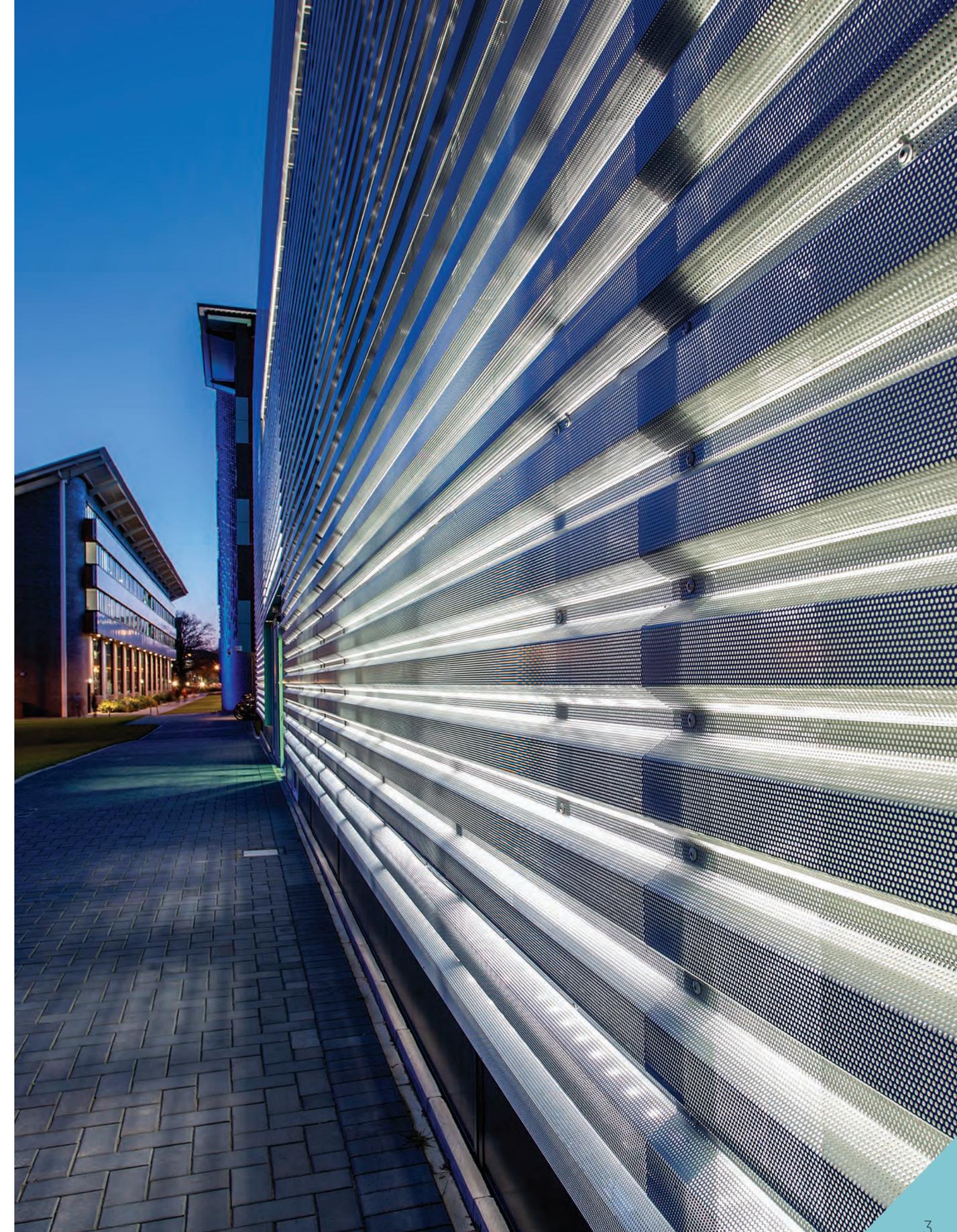
Unser Netto-Null-Fahrplan legt fest, wie wir die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Emissionen reduzieren werden. Gleichzeitig haben wir so die Möglichkeit, unseren Kunden und Gemeinschaften innovative Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die ihnen helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Unser Vermietungsmodell, in dessen Mittelpunkt Effizienz und Wiederverwendung stehen, weisen bereits einige grundlegende Aspekte der Nachhaltigkeit auf. Wir verwenden Materialien wieder, wir renovieren, wir recyceln.

Wir arbeiten im Rahmen eines Kreislaufmodells, bei dem eine effiziente Konstruktion und Herstellung unter werkseitig kontrollierten Bedingungen es ermöglicht, durch Verwendung vorgefertigter Standardkomponenten Abfall zu reduzieren.

Unsere Gebäude sind wiederverwendbar, rekonfigurierbar und recycelbar. Wir kontrollieren den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte, von der Materialbeschaffung über Design, Herstellung, Transport, Montage, Nutzung und Wiederverwendung bis hin zum Umbau und dem eventuellen Verkauf.

Die Veränderungen, die wir jetzt vornehmen, unterstützen nicht nur unseren Netto-Null-Fahrplan, sondern werden auch zu einer besseren, nachhaltigeren Zukunft unseres Unternehmens führen. So können wir im Einklang mit den sich ändernden Bedürfnissen unserer Kunden wachsen und Räume schaffen, die die Welt, der wir dienen, voranbringen.



# Wir verpflichten uns, bis 2040 den Netto-Nullpunkt zu erreichen.

Seit 1961 steht Portakabin an der Spitze der Bauinnovationen und leistet Pionierarbeit in der modularen Bauweise als intelligentere Art des Bauens.

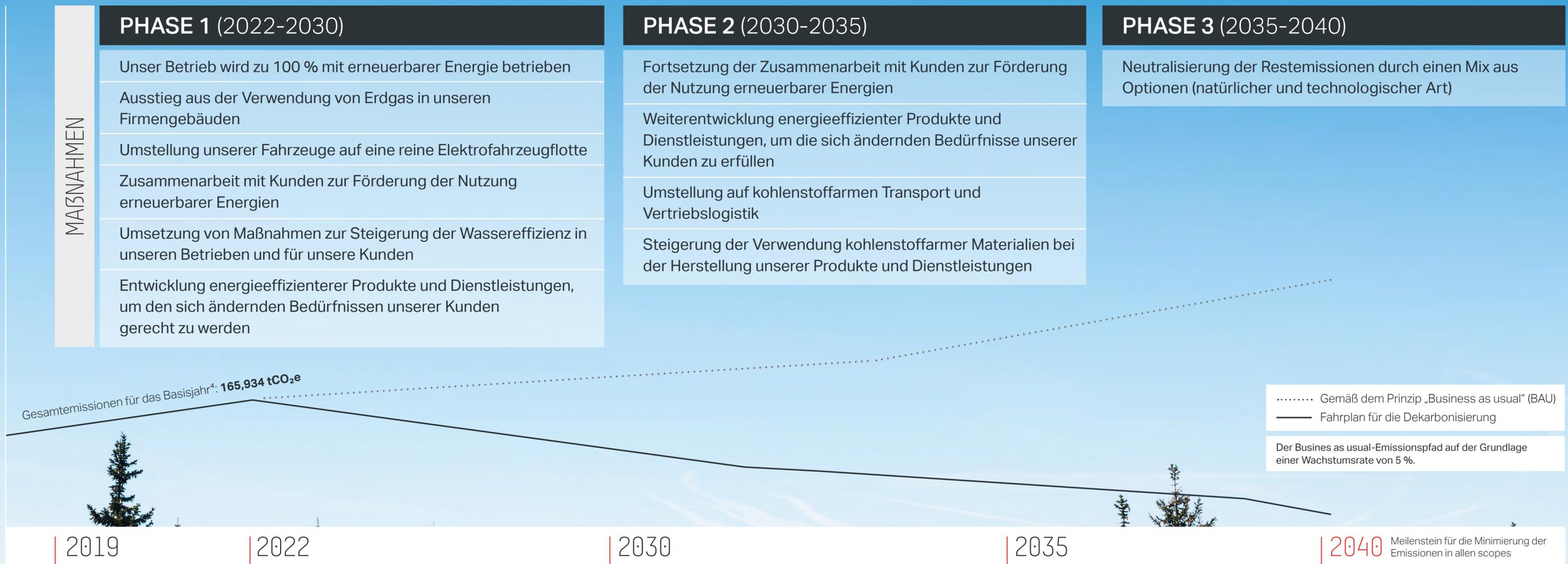
Wir haben uns verändert, wir haben uns angepasst und wir sind gewachsen, aber immer mit dem Ziel, eine bessere Zukunft zu schaffen. Jetzt, da die Welt vor enormen klimatischen Herausforderungen steht, sind wir bereit, unseren Teil zur Schaffung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft beizutragen, die unser Planet braucht. Wir werden dies mit Integrität tun, indem wir alle möglichen Reduzierungen unserer Emissionen in den Scope 1, 2 und 3 vornehmen<sup>2</sup>.

Unsere ehrgeizigen Ziele sind wissenschaftlich fundiert und orientieren sich an der Science Based Target Initiative (SBTi)<sup>3</sup> sowie an den Zielen des Pariser Abkommens.



**Im Laufe der Zeit planen wir die Einführung neuer Arbeitsweisen.  
 Unser Fahrplan zeigt unsere Vision für die Verwirklichung unserer  
 Netto-Null-Zukunft bis 2040.**

tCO<sub>2</sub>e<sup>5</sup>



**Bis zum Jahr 2040 wird Portakabin seine Emissionen in den Scope 1, 2 und 3 auf Netto-Null bringen. Im Folgenden sind die Ziele nach Scope aufgeteilt.**

	SCOPE 1	SCOPE 2	SCOPE 3
DEFINITIONEN	Direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden	Emissionen aus der Stromerzeugung von gekauftem und verbrauchtem Strom durch das Unternehmen	Emissionen als Folge der Aktivitäten des Unternehmens, vor- und nachgelagert
ZIEL	Senkung unserer absoluten Emissionen um 96% bis 2030 <sup>6</sup>		Senkung unserer absoluten Emissionen um 76,5% bis 2035 <sup>7</sup>
	Einsatz von Kompensationstechniken, um alles zu beseitigen, was bis 2030 nicht durch Reduktion beseitigt werden kann		Beseitigung von Reststoffen durch Kohlenstoffkompensationen vor 2040

**Wir haben geschätzt, dass Portakabin im Jahr 2019 165.934 Tonnen des Treibhausgases<sup>8</sup> (tCO<sub>2</sub>e) emittiert hat, was in etwa dem Energieverbrauch von 47.400 Haushalten<sup>9</sup> in einem Jahr entspricht.**

Die Emissionen aus den indirekten Aktivitäten innerhalb unserer Wertschöpfungskette (vor- und nachgelagert), bekannt als Scope 3, machen 97,4% unseres gesamten Fußabdrucks aus.

Dazu gehören Emissionen aus Quellen wie der Nutzung unserer modularen Gebäude durch Kunden und der Produktion von Rohstoffen für den Bau und die Wartung unserer Produkte.

**ZUSAMMENFASSUNG DER SCOPES**

Portakabin Gesamt-THG-Emissionen nach scope  
Tausend Tonnen CO<sub>2</sub>e im Jahr 2019

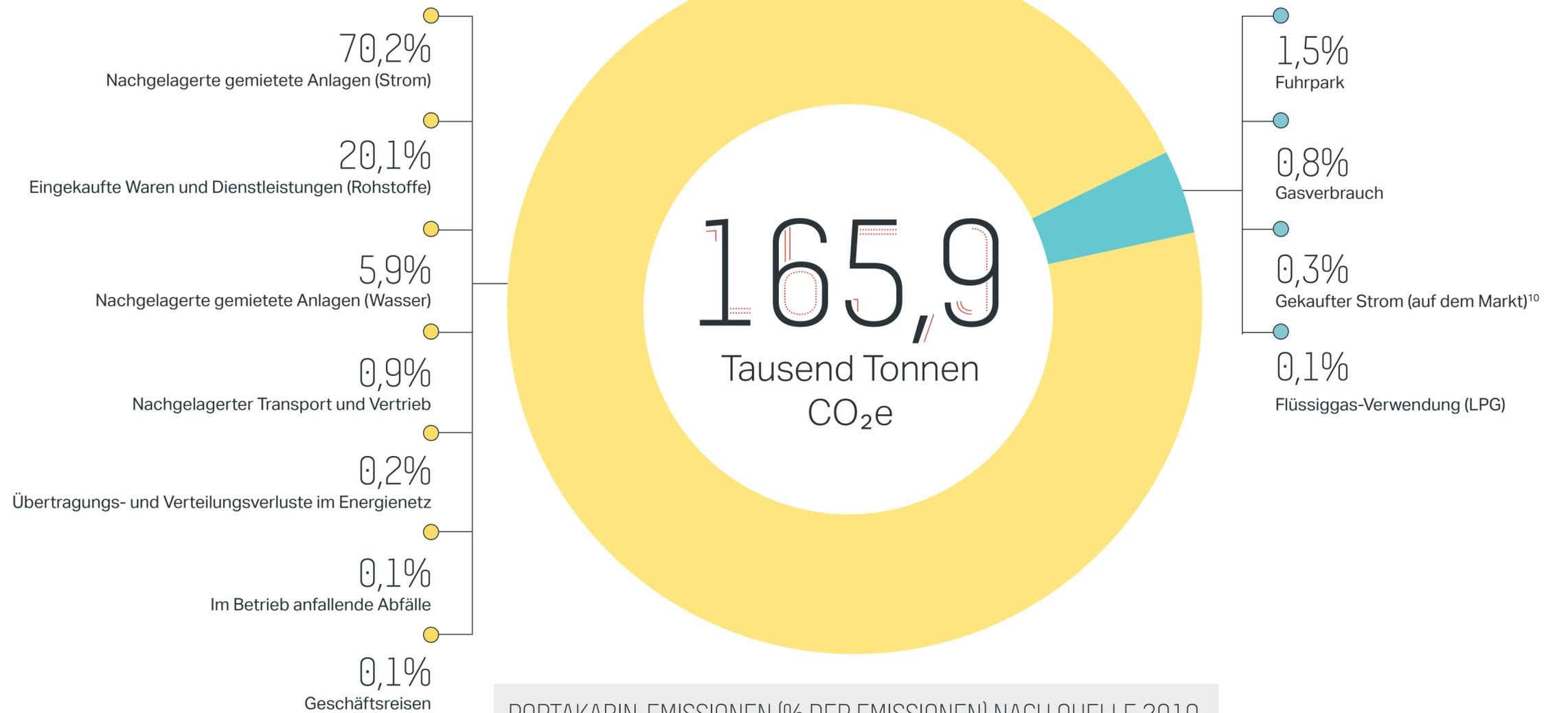
SCOPE 1 UND 2

Direkt und indirekt emittiert 4,3 2,6%

SCOPE 3

Alle anderen indirekten 161,6 97,4%

Die Zahlen wurden gerundet.



PORTAKABIN-EMISSIONEN (% DER EMISSIONEN) NACH QUELLE 2019  
(Vereinigtes Königreich, Irland, Frankreich, Deutschland, Niederlande, Belgien und Luxemburg)

Es gibt viele Dinge, die wir alle tun können, um unsere kollektive Umweltbelastung zu verringern. Die folgenden fünf Schwerpunktbereiche sind jedoch die Bereiche, in denen wir bei Portakabin die größten Veränderungen herbeiführen können.



### **Beschleunigung des Einsatzes erneuerbaren Energien**

Eine unserer größten Maßnahmen zur Verringerung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen ist die Umstellung auf 100 % erneuerbare Energie, entweder durch Beschaffung oder durch Erzeugung vor Ort. Durch die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien für den weltweiten Betrieb von Portakabin und den Ersatz unseres Erdgasverbrauchs werden wir unsere kritische Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen beenden.



### **Auf dem Weg in eine sauberere Zukunft**

Die Umstellung auf eine rein elektrisch betriebene Fahrzeugflotte und die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern, um effizientere Fahrzeuge und Kraftstoffe für den Transport unserer Gebäude einzusetzen, werden die Emissionen aus unserem Transportwesen verringern. Indem wir auch untersuchen, wie die Transportfahrzeuge unserer Zulieferer eingesetzt werden, können wir unsere Emissionen durch Optimierungen, wie die Maximierung der LKW-Auslastung und die Verbesserung der Routeneffizienz, weiter reduzieren.



### **Zusammenarbeit mit wichtigen Interessengruppen entlang unserer Wertschöpfungskette**

Die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Zulieferern wird der Schlüssel sein, um unsere größte Emissionsquelle zu bekämpfen - die Emissionen, die durch die Nutzung unserer modularen Gebäude durch unsere Kunden entstehen. Wir werden alle Beteiligten in unserer Wertschöpfungskette ermutigen, auf Strom aus erneuerbaren Energien umzusteigen, um die modularen Gebäude, die sie bei uns mieten, zu betreiben, und wir werden energieeffizientere Einheiten produzieren, um die sich ändernden Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.



### **Materialien mit geringerem Kohlenstoffgehalt**

Wir werden mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um kohlenstoffärmere Materialien wie kohlenstoffarmen Stahl und kohlenstoffarmes Glas zu beschaffen, um unseren Fußabdruck bei der zweitwichtigsten Emissionsquelle zu verringern - den Rohstoffen, die wir für die Herstellung unserer Produkte einkaufen. Dies reduziert unsere Emissionen von Beginn des Produktlebenszyklus an, ohne die hohe Qualität zu beeinträchtigen, die wir unseren Kunden liefern.



### **Beseitigung von Kohlenstoff**

Sobald wir die Emissionen aus unserer Wertschöpfungskette so weit wie möglich reduziert haben, werden wir führende Verfahren zur Kohlenstoffbeseitigung einsetzen, um etwaige Reststoffe zu eliminieren und unsere Gesamtziele zu erreichen. Im Einklang mit der SBTi haben wir unseren Dekarbonisierungspfad auf wissenschaftlich fundierte Weise festgelegt, um sicherzustellen, dass unsere Methoden die Emissionen nachhaltig ausgleichen.



## Wichtigste Faktoren und Triebkräfte für den Wandel Beschleunigung durch Einsatz erneuerbaren Energien

**Der anhaltende Erfolg unseres Unternehmens hängt davon ab, dass wir die Menschen und den Planeten um uns herum schützen.**

Wir werden damit beginnen, unsere direkten Emissionen zu reduzieren und unseren Betrieb weltweit zu 100 % mit erneuerbaren Energiequellen zu versorgen.

Durch die Beschaffung oder Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und den Ersatz unseres Erdgasverbrauchs durch alternative Gasquellen werden wir unsere kritische Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen beenden und die Emissionen als größte Quelle unseres Scope 1- und 2- dekarbonisieren.

Dies wird unseren Scope-1- und 2- Emissionen bis 2030 um 39 % zu reduzieren und dazu führen, mit gutem Beispiel voranzugehen, indem wir unsere Wertschöpfungskette zur Nutzung effizienterer Energielösungen inspirieren.

Dies ist zwar nur ein kleiner Teil unserer Gesamtemissionen, aber der Wandel beginnt von innen heraus, und einfache Schritte wie die Nutzung von sauberem Strom für den Betrieb unserer Büros werden uns beim Aufbau einer kohlenstoffarmen Welt voranbringen.

### EINZELHEITEN DER MASSNAHME UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE EMISSIONEN

EMISSIONSQUELLE	INTERVENTION	SCOPE	EMISSIONSEINSPARUNGEN (% von 2019 Scope 1&2) <sup>6</sup>
Gekaufter Strom	Erneuerbare Energie PPA/RECs <sup>11</sup>	2	10%
Gasverbrauch	Beschaffung von alternativen Gasquellen	1	29%





## Wichtige Faktoren und Triebkräfte für den Wandel Auf dem Weg in eine sauberere Zukunft

**Der Verkehr ist für etwa ein Fünftel der weltweiten Kohlenstoffverschmutzung verantwortlich und spielt daher eine entscheidende Rolle für unsere Netto-Null-Ambitionen.**

Portakabin wird bis 2030 auf eine rein elektrisch betriebene Fahrzeugflotte umstellen, so dass wir die Emissionen unserer größten Quelle der Scope 1- und 2-Emissionen, unserer Fahrzeugflotte, eliminieren können.

Die Überlegung, welche Art von Fahrzeugen wir nutzen, ist jedoch keine vollständige Lösung für

die Dekarbonisierung, ohne zu untersuchen, wie wir sie nutzen.

Unsere Logistikteams arbeiten auch daran, zu bewerten, wie unsere Logistikkieferanten ihre Flotten einsetzen, damit wir unsere Scope-3-Emissionen durch optimale Ressourcennutzung weiter reduzieren können.

### EINZELHEITEN DER MASSNAHME UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE EMISSIONEN

EMISSIONSQUELLE	INTERVENTION	SCOPE	EMISSIONSEINSPARUNGEN (% von 2019 Scope 1&2) <sup>6</sup>
Verwendung von Fahrzeugen	Elektrofahrzeug-Flotte	1	57%
EMISSIONSQUELLE	INTERVENTION	SCOPE	EMISSIONSEINSPARUNGEN (% von 2019 Scope 3) <sup>7</sup>
Nachgelagerter Transport und Vertrieb	Kohlenstoffarmer Transport und Vertrieb	3	0,5%





## Die Bewältigung der Klimakrise erfordert ein gemeinsames Vorgehen über geografische, branchenübergreifende und gesellschaftliche Grenzen hinweg.

Wenn wir die Menschen dazu inspirieren, über ihre eigenen Klimaziele nachzudenken und nachhaltige Energielösungen für den Betrieb der modularen Gebäude, die sie bei uns mieten, zu nutzen, werden wir die notwendigen Veränderungen herbeiführen, um den Bedürfnissen unseres Planeten gerecht zu werden.

Wir werden energieeffizientere Einheiten produzieren, um die Emissionen weiter zu reduzieren, und unsere Kunden bei der Erreichung ihrer eigenen Klimaziele sowie der Klimaziele von Portakabin unterstützen.

### EINZELHEITEN DER MASSNAHME UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE EMISSIONEN

EMISSIONSQUELLE	INTERVENTION	SCOPE	EMISSIONSEINSPARUNGEN (% von 2019 Scope 3) <sup>7</sup>
Nachgelagerte gemietete Vermögenswerte	Nutzung erneuerbarer Energien durch Kunden und Herstellung energieeffizienterer Produkte	3	65%
Gekaufte Waren und Dienstleistungen (Wasser)	Senkung des Wasserverbrauchs durch Kunden und Portakabin	3	3%





## Wichtige Faktoren und Triebkräfte für den Wandel Materialien mit geringerem Kohlenstoffgehalt

### Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Produkte und Dienstleistungen in allen Phasen des Produktlebenszyklus.

Wir werden mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um kohlenstoffärmere Materialien wie kohlenstoffarmen Stahl und kohlenstoffarmes Glas zu beschaffen, um unsere Emissionen aus den Rohstoffen, die wir zur Herstellung unserer Produkte verwenden, zu reduzieren.

Wir leben in einer Welt der Massenproduktion und müssen die Art und Weise, wie wir produzieren, überdenken, damit wir die natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll nutzen können. Das bedeutet, dass wir in der Lage sein werden, weiterhin Produkte herzustellen, die unseren zukünftigen Bedürfnissen und den Bedürfnissen der Umwelt entsprechen, unterstützt durch unser Modell der Kreislaufwirtschaft.

#### EINZELHEITEN DER MASSNAHME UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE EMISSIONEN

EMISSIONSQUELLE	INTERVENTION	SCOPE	EMISSIONSEINSPARUNGEN (% von 2019 Scope 3) <sup>7</sup>
Gekaufte Waren und Dienstleistungen (Rohstoffe)	Nachhaltige Materialien	3	8,2%



# 5

## Wichtige Faktoren und Triebkräfte für den Wandel Beseitigung von Kohlenstoff

### Um unsere Verpflichtungen zu erfüllen, sind die Kompensationsmaßnahmen unsere letzte Antwort auf die Klimakrise.

Sobald wir unsere Emissionen aus der Wertschöpfungskette so weit wie möglich reduziert haben, werden wir führende Verfahren zur Kohlenstoffbeseitigung einsetzen, um etwaige Reststoffe zu eliminieren und um unsere Gesamtziele zu erreichen.

Im Einklang mit der Science Based Target Initiative (SBTi) haben wir unseren Dekarbonisierungspfad auf wissenschaftlich fundierte Weise festgelegt, um sicherzustellen, dass unsere Methoden die Emissionen nachhaltig ausgleichen.

#### EINZELHEITEN DER MASSNAHME UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE EMISSIONEN

EMISSIONSQUELLE	INTERVENTION	SCOPE	EMISSIONSEINSPARUNGEN (% von 2019 Scope 1&2) <sup>6</sup>
Verbleibende Emissionen aus Business as usual (Flüssiggas-Nutzung)	Kompensationen für Kohlenstoffabbau	1	4%

EMISSIONSQUELLE	INTERVENTION	SCOPE	EMISSIONSEINSPARUNGEN (% von 2019 Scope 3) <sup>7</sup>
Verbleibende Emissionen aus Business as usual	Kompensationen für Kohlenstoffabbau	3	23,5%



## Glossar und Verweise

1. Der SBTi Null-Netto-Standard definiert das Unternehmens Netto-Null als;
  - Reduzierung der Emissionen aus den Scope 1, 2 und 3 auf Null oder auf ein Restniveau, das mit dem Erreichen von Netto-Null-Emissionen auf globaler oder sektoraler Ebene auf einem förderfähigen 1,5°C-Pfad vereinbar ist
  - Neutralisierung von Restemissionen im Netto-Null-Zieljahr und von Treibhausgasemissionen, die danach in die Atmosphäre gelangen.
2. Scope 1 sind direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen wie der Verbrennung von Gas oder Kraftstoff für den Fuhrpark vor Ort. Scope 2 sind indirekte Emissionen aus der Erzeugung von zugekaufter Energie wie Strom. Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, z. B. die Materialien, die zur Produktherstellung verwendet werden, der Transport dieser Produkte und die Nutzung der gemieteten Produkte durch den Kunden.
3. Wissenschaftlich begründete Ziele bieten Unternehmen einen klar definierten Weg zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und tragen so dazu bei, die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern und das Unternehmenswachstum zu sichern.  
  
Ziele gelten als "wissenschaftlich fundiert", wenn sie mit dem übereinstimmen, was nach dem neuesten Stand der Klimawissenschaft notwendig ist, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen - die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2°C über dem vorindustriellen Niveau und die Fortsetzung der Bemühungen zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5°C.
4. Der Berichtszeitraum für diesen Basisdatensatz erstreckt sich vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019. Dies wurde als angemessenes Basisjahr gewählt, da neuere Daten (d. h. 2020 oder 2021) wahrscheinlich durch die operativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt wurden.
5. Tonnen Kohlendioxidäquivalent (tCO<sub>2</sub>e) ist die Anzahl der metrischen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen mit dem gleichen Treibhauspotenzial wie eine metrische Tonne eines anderen Treibhausgases. Zum Beispiel hat Methan ein globales Erwärmungspotenzial von etwa 25 über 100 Jahre, was bedeutet, dass eine Tonne Methan in der Atmosphäre 25 Tonnen CO<sub>2</sub> im gleichen Zeitraum entspricht.
6. Ziel, 100 % der Emissionen aus der Nutzung von Strom, Gas und Flottenfahrzeugen zu reduzieren. Restemissionen aus der Verwendung von Flüssiggas, die 2019 4 % des gesamten Scope 1- und 2-Emissionen ausmachten. Die Zahl basiert auf den Basisdaten für 2019.
7. Das Ziel gilt für die derzeit verursachten Scope 3 Emissionen. Die Zahl basiert auf den Basisdaten für 2019.
8. Ein Treibhausgas (THG) ist jedes Gas, das die Eigenschaft hat, die von der Erdoberfläche abgegebene Infrarotstrahlung (Nettowärmeenergie) zu absorbieren und an die Erdoberfläche zurückzustrahlen und so zum Treibhauseffekt beizutragen.
9. Nach Angaben des Energy Saving Trust lagen die durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen von Haushalten im Vereinigten Königreich durch Strom und Heizung im Jahr 2017 bei 3.500 kg pro Haushalt und Jahr.
10. Eine standortbezogene Methode spiegelt die durchschnittliche Emissionsintensität der Netze wider, in denen Energie verbraucht wird (meist unter Verwendung von Daten über die durchschnittlichen Emissionsfaktoren der Netze). Eine marktbasierende Methode spiegelt die Emissionen von Strom wider, für den sich die Unternehmen bewusst entschieden haben.
11. Erneuerbare Energien PPA (Power Purchase Agreement)/RECs (Renewable Energy Certificates)= Stromabnahmevertrag/ Zertifikate für erneuerbare Energien.

